

Presseinformation**Florian Kunze****Schluss mit dem Büro!
Oder doch nicht?****Flexibilität als Chance und Risiko für die Zukunft der Arbeit****HAUFE.**

Als Unternehmen im März 2020 ihre Mitarbeitenden ins Homeoffice schickten, startete Florian Kunze, Professor an der Universität Konstanz, eine repräsentative Studie mit 1000 Beschäftigten mit inzwischen 16 Befragungswellen über fünf Jahre. Auf Grundlage der Konstanzer Homeoffice-Studie legt der renommierte Wirtschaftswissenschaftler nun sein Buch *Schluss mit dem Büro! Oder doch nicht?* vor.

In den letzten Jahren hat sich die Arbeitswelt so stark verändert wie niemals zuvor. Wie, wann und von wo aus wir arbeiten, hat eine völlig neue Dynamik bekommen. Arbeitgeber müssen sich heute bei den Mitarbeitenden bewerben, nicht mehr umgekehrt. Diese Entwicklung hat flexible Arbeitsmodelle wie Homeoffice, mobiles bzw. hybrides Arbeiten, Remote Work und Workation in den Vordergrund gerückt. Sollten also alle so arbeiten können, wie sie es möchten? Oder steigern wir zwar die Zufriedenheit der Mitarbeitenden, gefährden jedoch mittel- und langfristig die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Unternehmen und unserer gesamten Volkswirtschaft?

Florian Kunze beschreibt, wie flexible Arbeitsmodelle funktionieren. Anhand repräsentativer Beispiele und wissenschaftlicher Erkenntnisse zeigt er die Chancen flexibler Arbeitsmodelle auf, verschweigt aber auch nicht die Herausforderungen und Risiken. Denn hinter der scheinbar grenzenlosen Freiheit verbirgt sich ein komplexes Spannungsfeld: Die Perspektiven von Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden sind oft nicht deckungsgleich.

Frei von Spekulationen skizziert *Schluss mit dem Büro! Oder doch nicht?* mögliche Entwicklungen, gestützt auf aktuelle Forschungserkenntnisse und Muster vergangener Transformationsprozesse. Florian Kunze regt dazu an, die eigene Arbeitsweise zu überdenken und die Perspektive der Arbeitgeber besser zu verstehen. Denn die Veränderungen in der Arbeitswelt sind groß, bieten aber auch die Chance, Arbeit neu zu gestalten: sinnvoll für Mitarbeitende und wertvoll für Unternehmen.

**Florian Kunze: *Schluss mit dem Büro! Oder doch nicht?*
*Flexibilität als Chance und Risiko für die Zukunft der Arbeit***

220 Seiten | Klappenbroschur

22 € [D] | 22,70 € [A]

ISBN: 978-3-68951-066-4

Erscheinungstermin: 4. November 2025

Der Autor

© Ines Janas



Florian Kunze ist Wirtschaftswissenschaftler, Inhaber des Lehrstuhls für Organisational Behavior an der Universität Konstanz und Leiter des Konstanz Future of Work Lab. Er ist einer der führenden wissenschaftlichen Experten für Generationenmanagement, erfolgreiche Führung, Personalmanagement, Digitalisierung in der Arbeitswelt und erfolgreiches Arbeiten im Homeoffice sowie mobiles Arbeiten. 2023 und 2025 wurde er vom Personalmagazin als einer der 40 führenden HR-Köpfe ausgezeichnet. Florian Kunze studierte Verwaltungswissenschaft in Konstanz und promovierte am Institut für Führung und Personalmanagement der Universität St. Gallen. Anschließend hat er an der Universität St. Gallen und der University of California Los Angeles (UCLA) geforscht und gelehrt. Seine Forschung wurde in mehr als 80 Publikationen veröffentlicht und wiederholt ausgezeichnet. Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit berät Florian Kunze regelmäßig Firmen (von KMUs bis zu Dax-Konzernen) zu effektiven Ansätzen für zukunftsorientiertes Führungsverhalten und Personalmanagement.

Schluss mit dem Büro! Oder doch nicht? Mythen und Thesen

»Homeoffice schadet der Produktivität«

- Zahlreiche Studien widerlegen dieses Vorurteil. Beschäftigte im Homeoffice berichten häufig von **höherer Konzentration und weniger Unterbrechungen**, was ihre Produktivität für individuelle Tätigkeiten steigert.
- Die Konstanzer Homeoffice-Studie zeigt: **Wird Flexibilität eingeschränkt, sinkt die selbst eingeschätzte Produktivität um bis zu 12 Prozent.**
- **Hybrides Arbeiten**, als Mischung zwischen Präsenz und mobiler Arbeit, kann also ein **echter Wettbewerbsvorteil** sein – wenn es mit klaren Strukturen und Vertrauen umgesetzt wird.

»Nur durch eine verstärkte Rückkehrpflicht ins Büro können Unternehmen innovativ bleiben«

- Kreativität entsteht nicht automatisch durch Präsenz. **Zwang zur Rückkehr ins Büro mindert Motivation, erhöht Fluktuation und schreckt Talente ab.**
- Erfolgreiche Unternehmensbeispiele zeigen, dass auch **rein virtuelle Organisationen innovativ arbeiten können.**
- Entscheidend sind **geeignete digitale Tools, eine offene Innovationskultur und Räume** – physisch oder virtuell – für den **kreativen Austausch.**

»Viel mobiles Arbeiten schadet der Karriere«

- Es gibt Hinweise, dass Beschäftigte, die dauerhaft unsichtbar bleiben, Nachteile bei Beförderungen haben. Doch **Karriereerfolg** hängt weniger vom Arbeitsort ab als von **Sichtbarkeit, Vernetzung und klarer Kommunikation**. Wer aktiv den Kontakt zu Vorgesetzten und Kollegen pflegt, kann auch im Homeoffice Präsenz zeigen.
- **Flexible Modelle** bieten zudem **neue Chancen** für Talente, die früher aufgrund familiärer oder regionaler Einschränkungen ausgeschlossen waren.

»Arbeiten im Homeoffice ist gut für die Gesundheit«

- **Homeoffice kann die Gesundheit fördern** – durch weniger Pendelstress, mehr Flexibilität und eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.
- Gleichzeitig birgt es **Risiken wie Bewegungsmangel, Vereinsamung oder ständige Erreichbarkeit**.
- Ohne **klare Regeln** droht digitale Überlastung. Mit guter Ergonomie, bewussten Pausen und festen Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit lässt sich Homeoffice jedoch zu einem echten Gewinn für die Gesundheit machen.

»Das Büro hat keine Zukunft mehr in einer flexiblen Arbeitswelt«

- Das Büro verschwindet nicht, aber seine **Rolle verändert sich grundlegend**. Statt täglichem Pflichtarbeitsplatz wird es mehr zum **Ort der Begegnung, des Austauschs und der Identifikation mit dem Unternehmen**. Hier entstehen Vertrauen, Kreativität und Teamgeist, die virtuell nur schwer zu ersetzen sind.
- **Unternehmen**, die ihre Büros als **soziale und kreative Räume** gestalten, geben dem Büro auch in einer flexiblen Arbeitswelt eine **klare Zukunft**.

Presse- und Interviewanfragen bitte an: Literatur- und Pressebüro Politycki & Partner | Stefanie Stein | stefanie.stein@politycki-partner.de | Tel. (040) 430 9315 14